

Sinzings Schulrektorin ist im Ruhestand

Mit dem Song „Ciao Gila Ciao“ wurde Schulrektorin Gisela Grosser zum Schuljahresende in den Ruhestand verabschiedet.

Ein Bericht von Gertraud Pilz



Bürgermeister Patrick Grossmann verabschiedete Schulrektorin Gisela Grosser.

Foto: Gertraud Pilz

Sinzing. Nach dem Motto „Abschied einmal anders“ unternahm sie eine „Abschiedstournee“ und besuchte persönlich jede Klasse, weil coronabedingt keine große Abschiedsfeier in der Schulaula möglich war. Die Reise und das „Ciao“ durch die einzelnen Klassen „gingen schon an die Nieren“, sagte Grosser. Durch die „Klassensplittung“ auf wöchentlich 50 Prozent der Kinder waren 26 Abschiedsbesuche fällig.

Alle Klassengruppen hatten sich etwas Besonderes für ihre Schulleiterin ausgedacht. Mit Gedichten, Versen, Rap-Einlagen, traditionellen Liedern, gemalten guten Wünschen, Pantomime und Sketchen als Danke für rund zehn Schuljahre Fürsorge und Begleitung, brachten sich die Kinder auf der Abschiedstour für ihre Rektorin ein. Es sei ein sehr emotionaler, persönlicher Abschied gewesen, so Grosser.

Die Verabschiedung durch Bürgermeister Patrick Grossmann und das Lehrerkollegium erfolgte im Rahmen der Lehrerkonferenz vor den Sommerferien. Trotz des

Abschiedsschmerzes im Herzen so Grosser, freue sie sich über sich das „sehr gute Zeugnis“ das sie vom Kollegium, vom Elternbeirat und vom Bürgermeister ausgestellt bekommen habe. Mit lustigen Einlagen, Gedichten und Gstanzl verdrängte und schmälerte der Kollegenkreis bei der Verabschiedung die Wehmut über das Ende des Lehrerdaseins. Auch Bürgermeister Patrick Grossmann lobte die fruchtbare Zusammenarbeit mit der scheidenden Schulrektorin. Mit dem Song „Always look on the bright side of life“ des „Lehrerchors“ klang die Feier aus.

Gisela Grossers berufliche Laufbahn begann 1977 im Schulamtsbezirk Neumarkt und führte über Deining, Laaber und Deuerling, im Jahr 2011 nach Sinzing, wo sie wie in Deuerling in der Funktion der Rektorin tätig war. Auf einem „Arbeits- und Forschungsschiff“ sei sie unterwegs gewesen. Auch die Eltern hätten zum Gelingen beigetragen.

Eine Herausforderung in Sinzing waren die zwei Schulstandorte mit der Zweigschule in Viehhausen. Viele Projekte, die das Schulleben bereicherten, wurden mit viel Einsatz auch von Förderern erfolgreich umgesetzt. Hier sei besonders die gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Institutionen und Vereinen zu erwähnen, dankte Grosser. Eine besondere Aufgabe und Verantwortung für sie und das Kollegium sei die federführende Mitarbeit bei den Planungen zum Anbau und zur Sanierung der Schule gewesen, um diese für „modernes und zeitgemäßes Lernen“ fit zu machen. Das Loslassen falle schwer, so die Rektorin. Bis 31. Juli habe sie noch am Start für September gearbeitet und hoffe, dass dieser „coronabedingt“ reibungslos erfolgen und ablaufen kann. (lpe)